Lagebericht Weyland GmbH

Geschäftsjahr 01.01.2025 – 31.12.2025

1 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Trotz der weiterhin verhaltenen makroökonomischen Rahmenbedingungen in Österreich konnte sich die Weyland GmbH im Geschäftsjahr 2025 im anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich behaupten. Nach zwei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung zeigte sich im Jahr 2025 mit einem realen BIP-Wachstum von rund +0,6 % erstmals wieder eine moderate konjunkturelle Stabilisierung, wenngleich das gesamtwirtschaftliche Umfeld weiterhin von Unsicherheit geprägt blieb.

Die stabile Mengenentwicklung sowie die konsequente Ausrichtung auf Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung und eine nachhaltige Kundenbindung trugen dazu bei, die Deckungsbeitragsmarge auf einem soliden Niveau zu halten.

Mit einem Umsatz von 522,6 Mio. EUR verzeichnete das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung. Dieser Anstieg ist insbesondere auf gezielte Maßnahmen in margenstärkeren Geschäftsfeldern – vor allem im Segment Stahl – zurückzuführen. In diesem Bereich konnte die Ertragskraft weiter verbessert und ein signifikanter Zuwachs im Deckungsbeitrag erzielt werden. Dies unterstreicht sowohl die erfolgreiche Marktbearbeitung als auch die hohe Leistungsfähigkeit der Organisation.

Die konsequente Weiterverfolgung der Digitalisierungsstrategie hat im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Fortschritte erzielt. Der kontinuierliche Ausbau zentraler Servicefunktionen in den Bereichen Logistik, IT, Buchhaltung und Marketing trägt nachhaltig zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe bei.

Trotz des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds konnte die Gruppe im Geschäftsjahr 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Die Mengenentwicklung verlief trotz verhaltener Konjunktur zufriedenstellend. Der ab Sommer 2025 einsetzende Preisrückgang fiel gegenüber dem Vorjahr moderater aus. Das niedrigere Preisniveau belastete jedoch die Margenentwicklung und wirkte sich zum Bilanzstichtag negativ auf die Bewertung der Vorratsbestände aus. Seit Dezember 2025 ist wieder ein Anstieg des Preisniveaus zu verzeichnen, der sich auch zu Beginn des Jahres 2026 fortsetzt.

1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Es liegen keine eingetragenen Zweigniederlassungen vor. Neben dem Standort in 4782 St. Florian am Inn, Haid 26 bestehen folgende Lager- bzw. Bürostandorte, was eine hohe regionale Nähe zu den Kunden gewährleistet und eine flexible Marktbearbeitung ermöglicht:

- 1020 Wien, Freudenauer Hafenstr 26
- 4775 Taufkirchen/Pram, Laufenbach 101
- 4910 Ried/Innkreis, Schärdinger Straße 63
- 5101 Bergheim, Handelszentrum 4
- 8055 Graz, Triester Straße 367-371
- 8181 St.Ruprecht/Raab, Wollsdorf 178
- 4662 Laakirchen, Arbeiterheimstraße 46
- 8940 Liezen, Wirtschaftspark A

1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zahlen in Tsd EUR	2025	2024
Umsatz	522.609	491.438
Betriebsergebnis	-487	-9.734
Ergebnis vor Steuern	1.031	-11.359
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2.984	-10.186
Eigenmittelquote (§23 URG)	55,0%	62,3%
Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	-11.820	10.587
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.443	-10.895
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-19.431	-913
Umsatzrentabilität	0,57%	-2,07%
Eigenkapitalrentabilität	1,10%	-10,75%
Gesamtkapitalrentabilität	1,99%	-6,51%
Working Capital	60.096	63.952
Nettoverschuldung	55.368	36.411
Nettoverschuldungsgrad	58,99%	39,03%

Die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2025 zeigen eine deutliche Verbesserung der Ertragslage. Trotz weiterhin herausfordernder Marktbedingungen konnten Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Besonders hervorzuheben sind die Rückkehr zu einem positiven Ergebnis vor Steuern sowie die weiterhin solide Eigenmittelquote von 55,0 % (Reduktion aufgrund des gestiegenen Gesamtkapitals), die die finanzielle Stabilität der Gruppe unterstreicht.

Um dem Vorsichtsprinzip gerecht zu werden, wurden Ausleihungen iHv. TEUR 1.688 wertberichtigt.

Bei den Beteiligungen kam es zu Wertberichtigungen von insgesamt TEUR 30.

Die Beteiligungserträge stammen im Wesentlichen von der Weyland Logistik und Service GmbH & Co KG, hier wird phasengleich für das Jahr 2025 ausgeschüttet.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1 Chancenorientiertes Risikomanagement

Trotz des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds, geopolitischer Unsicherheiten und volatiler Rohstoffmärkte sieht sich die Weyland GmbH gut aufgestellt. Wesentliche Chancen liegen in der Stärkung margenstarker Geschäftsfelder, der Weiterentwicklung der gruppenweiten Strukturen, dem Ausbau der Digitalisierung sowie in der gezielten Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios.

2.2 Marktrisiken

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben trotz erster Erholungstendenzen herausfordernd. Insbesondere die Nachfrageentwicklung in den wesentlichen Absatzmärkten sowie die Volatilität der Beschaffungsmärkte können die Ertragslage beeinflussen. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken mit einem konsequenten Kostenmanagement und einer selektiven Investitionspolitik.

Trotz des anspruchsvollen Marktumfelds blickt die Gesellschaft zuversichtlich auf die kommenden Jahre. Die Sicherung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs sowie die weitere Steigerung des Unternehmenswertes stehen unverändert im Fokus. Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung und der starken Marktposition sieht sich die Gesellschaft für zukünftige Herausforderungen weiterhin gut gerüstet.

2.3 Personalrisiken

Der Fachkräftemangel sowie die demografische Entwicklung stellen weiterhin Herausforderungen bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter dar, wobei sich die Situation im Vergleich zu den Vorjahren verbessert hat. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen und die laufende Optimierung von Prozessen.

2.4 Finanzielle und IT-Risiken

Durch ein aktives Forderungsmanagement, eine konservative Finanzierungsstrategie sowie laufende Investitionen in die IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit werden finanzielle und technologische Risiken kontinuierlich überwacht und begrenzt. Die Gesellschaft sieht sich dadurch für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt.

Die Liquidität der Weyland GmbH ist durch bestehende kurz-, mittel- und langfristige Kreditrahmen gesichert. Die verfügbaren Finanzierungsspielräume ermöglichen die Umsetzung geplanter Wachstumsinitiativen und tragen zur Absicherung operativer Risiken bei.

3 Finanzinstrumente

Geschuldet der Volatilität des Stahlpreises und der Zinsen werden zunehmend Warentermingeschäfte und Zins-SWAPs abgeschlossen, um mehr Planbarkeit zu gewährleisten.

4 Forschung und Entwicklung

Forschungsaktivitäten im klassischen Sinn werden von der Weyland GmbH als Handelsunternehmen nicht betrieben. Die Weiterentwicklung des ERP-Systems, Prozessautomatisierung und Digitalisierung der Logistikleistungen führen zu spürbaren Effizienzgewinnen und stärken gleichzeitig das Serviceversprechen an unsere Kunden.

5 Ausblick

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einer schrittweisen Marktbelebung, die jedoch weiterhin von wirtschaftlichen Unsicherheiten begleitet wurde. Durch eine konsequente Markt- und Kundenorientierung sowie die laufende Optimierung von Prozessen konnte die Weyland GmbH ihre Marktposition weiter festigen und die Ertragslage gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern.

Im Bereich der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden in den Geschäftsjahren 2026 und 2026 weitere Maßnahmen zur Stärkung und Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios umgesetzt. Neben der Erhöhung bestehender Beteiligungen wurde eine Gesellschaft vollständig erworben. Ziel dieser Maßnahmen ist die nachhaltige Stärkung der Marktposition und der Ertragskraft der Gruppe.

Für das laufende Geschäftsjahr geht die Weyland GmbH von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Die Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten hat sich gegen Jahresende verbessert und setzte sich zu Beginn des Jahres 2026 fort. Nach den ersten Monaten des Geschäftsjahres bewegt sich die Gesellschaft umsatzseitig leicht über Plan, während die Ergebnisentwicklung im Wesentlichen den Budgetvorgaben entspricht. Aufbauend auf der soliden Marktposition und den umgesetzten Strukturmaßnahmen wird eine weitere Verbesserung der Ertragslage angestrebt.

Auch künftig wird dem Working Capital Management hohe Bedeutung beigemessen. Darüber hinaus werden laufend Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz, zur Digitalisierung von Prozessen sowie zur Weiterentwicklung des Leistungs- und Produktportfolios verfolgt. Die Gesellschaft sieht sich aufgrund ihrer soliden Eigenkapitalausstattung und ihrer breiten Marktaufstellung gut gerüstet, um zukünftige Chancen zu nutzen und Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

St. Florian am Inn, am 24.7.2026

Die Geschäftsführer

KR Otto Weyland | Mag. Norbert Thumfart, MBA | Otto Weyland jun.